

# »Stable School« – Beratung für Milchziegenhalter

Eine Initiative des BMEL unterstützt einen Wissenstransfer mit der Möglichkeit für Milchziegenhalter, eine neue Beratungsform, die Stable School, für zwei Jahre kostenfrei zu erproben.



Wo im Betrieb Optimierungspotential vorhanden ist, wird durch das alternative Bildungskonzept der Stable School aufgezeigt.  
Foto: Archiv

Eine Stable School ist kein Arbeitskreis, sondern lebt von der gemeinsamen Suche nach praxisnahen Lösungsmöglichkeiten durch alle beteiligten Tierhalter. Ein Berater ist als Moderator dabei, bestimmt aber nicht, welche Themen besprochen werden. Eine Gruppe umfasst in der Regel fünf Betriebe. Die Betriebsleiter treffen sich reihum auf einem der Betriebe. Der gastgebende Betrieb lädt eine Woche vorher zu dem Treffen ein und bespricht die Tagesordnung mit dem Berater. Der Gastgeber bestimmt ein Thema, das er als Erfolgsgeschichte auf dem Betrieb zeigen möchte und macht Vorschläge für ein bis zwei Problembereiche seines Betriebes, die im Rahmen des Treffens diskutiert werden sollen.

### Familiäre Beratung

Vor dem Treffen erhalten alle Teilnehmer neben den üblichen Betriebsdaten eine Einschätzung des Tiergesundheitsstatus und der Haltungsbedingungen ihrer Betriebe in Form einer externen Betriebserhebung. Das Treffen beginnt auf dem Hof des Gastgebers mit einer ausführlichen Stallbesichtigung. Anschließend trifft man sich in der Küche oder Wohnzimmer zum Gruppengespräch. Dafür gibt es feste Regeln: Der Berater ist nur als Moderator anwesend und protokolliert Ergebnisse und

Zielvereinbarungen. In der Gesprächsphase geben die übrigen Teilnehmer zunächst reihum eine Rückmeldung zur Betriebsbesichtigung ab, danach stellt der Gastgeber seine Erfolgsgeschichte und seine Problembereiche dar. Die Gruppenmitglieder diskutieren die Fragen und am Ende werden daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet, die der Gastgeber zusammenfasst.

Die am Projekt teilnehmen Berater werden durch das Thünen-Institut geschult, so dass das Beratungskonzept auch nach Ablauf des Projekts durch die Organisationen fortgeführt werden kann.

Die wesentlichen Vorteile einer Stable School Beratung sind:

- Praxiserfahrung aller Teilnehmer fließt mit ein
- neue Lösungswege
- Selbsteinschätzung des Betriebes (im Projekt durch Betriebserhebungen)

In der Bio-Milchviehhaltung in Deutschland wurde die Stable School Beratung projektbezogen für Milchviehbetriebe angeboten. Der Milchviehbetrieb Burgeff hält 75 Kühe mit einem Stalldurchschnitt von 5 850 kg Milch. Durch die Empfehlungen der Stable School Kollegen konnte er mit verändertem Einstreuemanagement die Mastitisfälle drastisch reduzieren. Nicola Burgeff betrachtet insbesondere die

Stallerfahrungen der Kollegen als sehr nützlich für die Stable School Beratung. Dies ist seiner Meinung nach eine Wissensbasis, die durch kein Fachbuch ersetzt werden kann. Ihm und den anderen Projektteilnehmern gefiel insbesondere die Möglichkeit, im Austausch mit den Kollegen praxistaugliche Lösungen für ihre Betriebe zu finden (»100 Jahre Stallerfahrung an einem Tisch«). Auch schätzten sie die Betriebsrundgänge sehr. »Wenn ich nach einem Treffen durch den Stall gehe, sehe ich bei vielen Dingen genauer hin und mir gehen oft noch Tipps zu bestimmten Themen durch den Kopf. Das ist wirklich gut gegen Betriebsblindheit«, so einer der Teilnehmer an der Pilotstudie. Im Rahmen eines durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderten Modell und Demonstrationsvorhabens besteht die Möglichkeit für Milchziegenhalter, dieses Stable Schools mit Schwerpunkt Tiergesundheit, Haltung und Management unabhängig von Verbandszugehörigkeit oder Wirtschaftsweise kostenfrei für zwei Jahre zu erproben.

### Ansprechpartner

Bayerische Landesanstalt  
für Landwirtschaft,  
Dr. Christian Mendel,  
Telefon 089/99141-120

Bioland Fachberatung Schaf und  
Ziege, Gwendolyn Manek,  
Telefon: 02385/935426

Bioland Fachberatung  
Schaf und Ziege, Andreas Kern,  
Telefon: 0711/550939-54

Thüringische Landesanstalt für  
Landwirtschaft, Gerhard Schuh,  
Telefon 0361/74 98 07 11

Das Anmeldeformular gibt es  
unter [milchziegen@ti.bund.de](mailto:milchziegen@ti.bund.de)